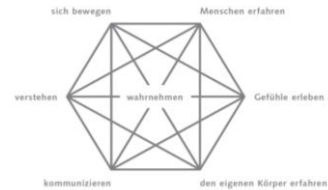


## Auswirkungen einer Kommunikationsbeeinträchtigung auf das Leben der Betroffenen

Was bedeutet es, ein Mensch mit einer Kommunikationsbeeinträchtigung zu sein?

Hanna Erasmus

## Sicht auf die menschliche Entwicklung



- Die verschiedenen körperlichen und mentalen Funktionen (Kommunikation, Wahrnehmung, Motorik, Kognition, Sozialverhalten) können zwar einzeln benannt werden, sind aber immer integriert in das Gesamtempfinden eines Menschen.
- Enge wechselseitige Verknüpfung der einzelnen Fähigkeiten.

Hanna Erasmus

## Ursachen für eine Kommunikationsbeeinträchtigung

- perinatale oder genetisch bedingte Behinderungen (z.B. verschiedene Syndrome wie Trisomie 21, Rett-Syndrom oder Fragiles X Syndrom, Cerebrale Bewegungsstörungen, Taub-Blindheit, Hörschädigungen, Autismus, Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen)
- erworbene Behinderungen (z.B. nach Schädelhirntrauma, Operationen, Traumatisierung, bei Aphasie oder Sprechapraxie)
- progressive Erkrankungen (z.B. ALS, MS, Muskeldystrophie, Demenz, Parkinson)
- temporäre Erkrankungen (z.B. nach Schlaganfall, bei Beatmung)
- Schwere Sprachentwicklungsstörungen, Mutismus

Hanna Erasmus

## Wie wirkt sich die eingeschränkte Kommunikationsfähigkeit auf die Lebenssituation der Betroffenen aus?

- Soziale Kontakte
- Kognitive Entwicklung
- Entwicklung einer Identität
- Selbstbestimmung

Hanna Erasmus

## Einschränkungen der sozialen Kontakte

- Beziehung zu den Eltern
- Beziehungen zu Verwandten
- Freundschaften
- Partnerschaft
- Informelle Kontakte



Anstieg passiven Verhaltens sowie depressiver Verhaltensmuster

## Beispiel und Zitat

Kathrin Lemler

## Erschwernisse in der kognitiven Entwicklung

- Hauptverständigung über Gestik, Mimik, Laute oder Blickkontakt
- Keine Möglichkeit, Fragen zu stellen
- Kaum Lenkung der Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Thema möglich, an welchem Interesse besteht
- Eigenes Wissen nicht präsentierbar
- Wenig bis keine Angebote für das Lernen von Lesen und Schreiben

- Kommunikation ist in der Regel auf den Nahraum und die Gegenwart begrenzt, was zu diskontinuierlichem, stark erschwertem Lernfortschritt führt
- vier von fünf Kindern mit körperlicher Behinderung werden in Deutschland nach wie vor als geistig behindert diagnostiziert, was auch die Bedeutung des «Sich-Ausdrücken-Könnens» in Bezug auf die Kognitionsentwicklung und vor allem auch auf die Kognitionseinschätzung verdeutlicht!
- Vorschnelle Zuschreibung impliziert häufig auch eine Prognose eingeschränkter kognitiver Entwicklungsmöglichkeiten



Kognitive Anforderungen und wichtige Entwicklungsanregungen unterbleiben, Pflege und lebenspraktische Bezüge haben Vorrang - die Zuschreibung wird zur Wirklichkeit.

## Beispiel und Zitat

### Ruth Sienkiewicz-Mercer

Hanna Erasmus

### Auswirkungen auf die Entwicklung der Identität

- Mangel an Austausch über Gedanken, Gefühle und Meinungen
- Keine oder kaum Möglichkeit zum Treffen eigener Entscheidungen
- Erschwerte Selbstdarstellung nach aussen
- Erfahrung der Hilflosigkeit
- Wenig Ansprache durch unvertraute Personen
- Kaum soziale Rollen von hohem Status



Vermehrte Passivität  
Soziale Isolation

Hanna Erasmus

## Beispiel und Zitat

### Dorothea Schrödl

Hanna Erasmus

### Reduzierung der Möglichkeiten zur Selbstbestimmung

- Kaum oder keine Möglichkeiten, eigene Wünsche zu äussern
  - Bereits Essensauswahl gestaltet sich herausfordernd, ebenso Freizeit
- Unzureichende Mittel für Protest
  - Häufig Entwicklung von Verhaltensauffälligkeiten, welche wiederum die Beziehung zum Umfeld belasten
- Wenig oder keine Möglichkeiten, sich bei unbekanntenen Personen vorzustellen

Hanna Erasmus

## Beispiel und Zitat

Jean Dominique Bauby

## Fazit

- Die Auswirkungen des Nicht-Sprechen-Könnens auf die Lebensqualität sind beträchtlich und
- für Menschen, die über Lautsprache verfügen, kaum nachvollziehbar.

## Literatur

- Bienstein, Christel; Fröhlich, Andreas (2012): Basale Stimulation in der Pflege; Göttingen
- Boenisch, Jens (2014): Kernvokabular im Kindes- und Jugendalter: Vergleichsstudie zum Sprachgebrauch von Schülerinnen und Schülern mit und ohne geistige Behinderung und Konsequenzen für die UK; Karlsruhe
- Braun, Ursula (2015): Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen; Düsseldorf
- Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. (2012): Kommunikation bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen - Dokumentation der Tagung am 19. September 2012 im Tagungshaus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Stuttgart-Hohenheim